



Polygraphie

Die kardiorespiratorische Polygraphie ist eine Untersuchungsmethode in der Schlafmedizin zur Diagnostik des obstruktiven Schlafapnoesyndroms.

Die Polygraphie sollte durchgeführt werden bei:

- Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, Depressionen, Demenz
- erhöhter Tagesmüdigkeit, Sekundenschlaf, Erschöpfung, Burnout
- Ein- bzw. Durchschlafstörungen, unerholsamer Schlaf
- Sodbrennen, Reflux, Reizhusten
- Schnarchen, Atempausen, Lutfnot
- Herzrhythmustörungen
- Hoher Blutdruck
- nach Schlaganfall, Herzinfarkt
- Verkalkungen der Halsgefäße

Das Verfahren

Bei der ambulanten Polygraphie erhält der Patient ein mobiles Gerät, das er nach den Erläuterungen durch das medizinisch-technische Fachpersonal zu Hause in der Lage ist anzulegen und für eine Nacht in heimischer Schlafumgebung zu tragen.

Das Gerät zeichnet während des gewohnten Schlafes wichtige Körperfunktionen auf die erste Hinweise auf eine Ursache einer schlafbezogenen Atemstörung geben können. In vielen Fällen reicht die Untersuchung über ein solch ambulantes Verfahren aus.

Unser modernes Aufnahmegerät ist mit mehreren Kanälen ausgestattet zur Messung wichtiger Vitalfunktionen.

Ihr Nutzen

Die kardiorespiratorische Polygraphie ist eine Untersuchungsmethode zur frühzeitigen Diagnostik eines obstruktiven Schlafapnoesyndroms, so dass eine gezielte Therapie rechtzeitig durchgeführt werden kann.